

BERND HÜFNER

**WIEDER
NICHT
ERWACHT**

.....*macht auch nix*

Bernd Hufner

Wieder nicht erwacht...

...macht auch nix

Copyright © 2020 by Bernd Hufner - freieswissen.com

Umschlaggestaltung: Aleaca 99designs

Bildquellen: ©Aleaca 99designs

Titelbild: ©Aleaca 99designs

Herstellung und Verlag Bernd Hufner

frei@freieswissen.com

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische

Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten.

Copyright © 2020 by Bernd Hübner – freieswissen.com

Danksagung

Vorwort

Epilog

Leben in zwei Welten

Ich bin ein Narr

Was ist nur mit mir geschehen?

Wieder nicht erwacht!

TEIL 2

Trennung oder Einheit

Dimensionslosigkeit ist Deine Natur!

Die eigene Unsicherheit verstehen lernen

Der fehlende Anteil

Wahrheit und Lüge

Den Widerstand aufgeben

Auf der Suche nach Freiheit!

Dieser Tanz ist Freiheit in seinem absoluten Ausdruck!

aus Gewalt und Unterdrückung. Leben in zwei Welten eben! Versuche Dich immer wieder ganz ehrlich selbst zu betrachten!

Verletzlichkeit und Flexibilität

Der zerbrochene Mensch!

Liebe

Rollenspiele

Gleichheit in Allem

Du bist verloren in Dir!

Der Gedankenstrom!

Leben wir in einer Simulation?

Seelenstriptease

Machtlosigkeit

Ankommen wird Dir unmöglich gemacht!

Die kleinen Dinge sind die wirklich großen

Karma

Die unendlich vielen Stimmen Gottes

Gleichzeitigkeit

Paradox (L)eben

Das Ganze ist aus allen Wahrheiten gestrickt

Letzte Hoffnung

Vergänglichkeit!

Du bist dem Universum

völlig egal

Die Reise ins Ich

Traum, Träumer und Geträumtes!

Stimmungsschwankungen

Über den Autor

Leseproben

Danksagung

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Menschen, die mir in meinem Leben begegnet sind, die mich positiv oder negativ beeinflussten. Mich erniedrigten oder erhöhten. Mich liebten oder hassten. Mich beschimpften, verfluchten. Und bei denen, die mich liebten, küssten und verführten. Bei denen, die mich beschützen oder anderen zum Fraß vorwarfen. Menschen, die mich lehrten, die mich stehen ließen im Regen und die mich aufnahmen in Zeiten der Not. Ihr alle seid Teil eines Ganzen, das ich bin, ihr alle seid mein Leben, meine Erfahrung und meine Erinnerung daran, dass mein innerster Kern, aus reinem unzerstörbaren Licht, eine ewige Lebensform darstellt, die das ganze Universum beseelt.

Nicht du veränderst die Welt, es ist die Welt, die sich ständig neu ausdrückt, durch dich!

Vorwort

Gleich zu Anfang des Buches muss ich dich herzlich enttäuschen. Wenn du glaubst, dass du es hier mit einem Menschen zu tun hast, der die Wahrheit kennt, dir Antworten auf deine Fragen liefern kann, so hast du dich geschnitten. Du hast es hier mit einem Unwissenden zu tun. Mit einem Menschen, dem Erleuchtung widerfahren ist, mit einem Menschen, der zur Antwort wurde, ein paar Tage, Wochen vom goldenen Nektar der Universalität unserer Ganzheit kosten durfte. Um dann wieder hinausbefördert zu werden in die Zweiheit, in den Zweifel, ins Menschsein.

Wenn du aber offen bist für Anregungen, Hinweise und Lust hast, einem Menschen zu lauschen, der hier den Versuch unternimmt, sich dir mitzuteilen, sich freizuschreiben, in seiner Liebe und seiner Verzweiflung, dann bist du hier genau richtig. Wenn du offen bist für einen Menschen, der sich als der Strom des Lebens selbst erkannt hat, aber die Richtung, in der er fließt nicht bestimmen kann, rückst vielleicht auch du deiner inneren Natur, die unzerstörbar ist, ein Stück näher.

Denn da ist nichts mehr, was recht haben muss! Aber da ist das, was sich ausdrücken will und muss!

Epilog

Du bist das Keine. Das Eine. Das Meine, das Deine.
Warst immer ganz, hast dich nie verloren, hängst dir
ständig in den Ohren, fühlst dich auserkoren, erdenkst dich
als geboren.

Verlierst dich schon beim Entschluss, hast aus dir heraus
nur Überdruss, da ist dieses Wunder verheißende ständige
Muss, das nichts kennt, niemals benennt und alles
verpennt.

Bist frierendes Feuer, Abenteuer, das niemals beginnt, dir
in den Händen zerrinnt und niemals gewinnt.

Bist der Hauptpreis, die reine Erfüllung, ständige
Selbstenthüllung. Lässt die Hüllen fallen, kannst dich in
alles verknallen.

Willst lieben, siegen, dich in Gewissheit wiegen, nichts
aufschieben, dich nur für deinen Genuss verbiegen, deiner
Liebe erliegen.

Hast keinen Schimmer, bist Licht und bist der Dimmer,
schaltest dich ein und aus, bist niemals zu Haus.

Was bleibt ist das Eine, das Keine, das Meine, das Deine,
das Reine.

Hast dich in dir ständig neugeboren, zum Größten
auserkoren, bist nur am Gedanken daran erfroren.

Willst alles, kannst alles, bist Fülle total, bist Sünde, Moral,
dir ist einfach alles egal, bist Liebe und Qual.

Wählst ständig neu, kannst dich nicht erreichen, bist du
doch das Eine, das Keine, das keinen zweiten kennt, sich
nur selbst ständig neu benennt.

Hast den Auftritt wieder einmal völlig verpennt.

Bernd Hufner

Helsinki im Januar 2020

Leben in zwei Welten

Durch ein tiefes mystisches Erlebnis wurde ich 2008 aus den Umlaufbahnen unseres Planeten geschmissen. In gewisser Hinsicht wurde ich 2008 neu geboren, denn seitdem ist nichts mehr so wie es einmal war. Für über 14 Tage hatte ich die Gelegenheit, mein eigenes Menschsein aus der Ferne einer allgegenwärtigen Außerkörperlichkeit zu betrachten. Ich durfte eine Reise in die Einheit aller Dinge antreten, durchquerte das Universum und verschmolz nach circa einer Woche mit der Zentralsonne im Inneren des Ganzen. Eine Erfahrung aus reinem Frieden, völligem Erfülltsein, kurz gesagt: Ich wurde zu einer Antwort aus goldenem Licht, in der ich für mehrere Wochen ruhen durfte. Ich wurde zu einer Ewigkeit aus Liebe, die jede unserer menschlichen Vorstellungen übertrifft.

Da ich bereits 1995 begonnen hatte, meine Persönlichkeit zu schulen, Traumen der Kindheit und der Jugend weitgehend aufgearbeitet hatte, durfte ich 2008 eine tiefe, allumfassende Bewusstseinsausdehnung erfahren, die den Grundstein meiner Bücher darstellt. Darin wird vor allem der fließende Übergang zwischen Spiritualität und Psychologie beleuchtet, um in dir eine klare Selbsterkenntnis hervorzurufen. Durch die Ausbildung als Coach in Positiver Psychologie begann ich auch andere Menschen auf ihrem irdischen Weg zu begleiten. So vermische ich Glaube und Erkenntnis auf spielerische Weise, um einen Zugang der Leichtigkeit zu einer möglichen Erfahrung werden zu lassen.

In gewisser Weise lebe ich wirklich in zwei Welten. Das Bewusstsein in mir tragend, eine Energieform darzustellen, die auch in dir lebt, die jeden von uns beseelt, in jedem von uns und in allem lebt. Diese tiefe Erfahrung ließ mich zu

der Überzeugung gelangen, dass es nur Einheit gibt, sonst nichts.

Unsere wahre Natur ist reine Einfachheit in völliger Zeitlosigkeit. Uhrzeit, Alter, Jahre, Stunden, Tage und Minuten sind reine Erfindung und existieren nur in unserer Vorstellung. Genau das gilt auch für uns selbst und das Leben. Leben hat weder ein Morgen noch ein Gestern, Leben ist etwas, das einfach geschieht. Dies gilt auch für uns, da wir genau dieses Leben sind, von dem ich spreche. Das Leben hat dich zu dem gemacht, was du heute bist. Erkennen kannst du dich aber nur in dem, was du gerade fühlst, denkst, sagst und tust.

Durch die Einsicht der eigenen Unsterblichkeit als Energieform fällt die Angst vor dem Tod weg. Selbst die Angst vor Leid wird gelindert, da sich der Sinn in allem aufzeigt. Dadurch entsteht eine innere Herrschaft, die unerschütterlich ist. Egal wie tief du nun fällst, du fällst immer in das eigene Herz, dem manchmal rücksichtslosen, erschütternden Herzschlag des Universums selbst.

Die Jahre vor meinem Geistesstillstand 2008 verbrachte ich auf allen Ebenen meines Seins, besuchte unendlich viele Seminare und Workshops über Astralreisen, reiste in frühere Leben, immer bemüht und auf der Suche, die nur mit einer tiefen Sehnsucht zu beschreiben ist. Mit einer Sehnsucht im Herzen, die ich genau in diesem Moment, heute, hier und jetzt, wenn auch in gelinderter, resignierter, erlöster Form immer noch verspüre und wahrnehmen kann.

Ich bin ein Narr

Ich bin wie ein vom Blitz getroffener Narr. Im weichen Grase liegend, der die Sonnenstrahlen zählt. Die Freude genießend, die ich in mir vorfinde. Benenne auch die Traurigkeit, die Einsamkeit, die Leben mit sich bringt. Gehe arbeiten, bringe Geld zur Bank, wie die meisten von uns. Bin nichts Besonderes, bin wie du. Springe vergnügt, wie ein unschuldiges Schaf, auf dem Weg zum Schlachthof, mit Gold in der Tasche, in Richtung Bankschalter. Kaufe mich frei, jedes Mal. Liebe, jedes Mal von Neuem, unerschütterlich! Habe mir den goldenen Schlüssel besorgt für meine Gefängniszelle! Spreche durch unsichtbare Gitterstäbe mit den Mitgefangenen, die oft in der Ecke nach Befreiung buddeln. Sehe die Lichtwesen, die einfach durch Zeit und Raum gleiten. Bin doch Mensch, Gott, alles zugleich! Auf meiner Reise durchs Universum ist mein ›Ich‹ bis dahin vorgedrungen, wo sich ›Ich‹ auflöst! Obwohl das goldene Licht, der köstlichste kosmische Nektar mich ganz bewusst durchdrungen hat, so blieb ›Ich‹ doch übrig und wurde wieder angespült am unendlichen weisen Strand des Lebens, hier auf Erden.

Was ist nur mit mir geschehen?

Auf einem meiner letzten Ausbildungsseminare im Jahre 2008, das sich mit dem Thema ›Astralreisen‹ befasste, wurde ich in einen ›No mind‹-Zustand katapultiert. Über acht Tage lang erlebte ich einen völlig gedankenlosen Seinszustand. Einen inneren Zustand, der mir offenbarte, was hinter der einstudierten Maske steckt, die uns Gesellschaft, Elternhaus und Schulen verpassen. Einem inneren Reichtum, den uns Glaubensgemeinschaften und Religionen vorenthalten, und ihn durch den jeweiligen Gott ersetzen.

Aus meiner heutigen Perspektive betrachtet waren all die Workshops und Seminare, die vielen Rückführungen in andere Leben, die Versöhnung mit meiner eigenen Vergangenheit wohl die Voraussetzung für diesen Einblick, den mir die ›No mind‹-Erfahrung schenkte. Es gehört eben doch alles zusammen und mündet in das Eine, auch wenn das viele Menschen einfach nicht wahrhaben wollen.

Der Grundstein für mein erstes Buch ›Das Ich-Gespenst‹ wurde deshalb im Jahre 2008 gelegt. Nach fünf langen Jahren des Schreibens, ich tingelte damals von einer Telefonberatungshotline zur nächsten, mein unstillbares Bedürfnis stillend, anderen Menschen an meinen Einsichten teilhaben zu lassen, entstand nebenbei mein erstes Buch ›Das Ich-Gespenst – Stimmen im Kopf auf dem Weg der spirituellen Entfaltung‹ und gleich anschließend ›Die Schicksalslüge – letzter Exit Selbsterkenntnis‹.

Die Verlagssuche stellte sich als ein langwieriger Prozess aus Manuskripteinsendungen und Absagen heraus, bis ich durch einen göttlichen Zufall auf meinen Verlag Greatlifebooks stieß, dem ich an dieser Stelle meinen Dank ausdrücken möchte für das Vertrauen und den Glauben an mich, den sie mir entgegenbrachten.

So veröffentlichte ich noch zwei weitere Bücher mit meinem damaligen Verlag. Das ›Spirituelle Coaching mit den Karten‹ und mein viertes Buch und ersten Bestseller ›Intuitive Hellsicht‹, die im deutschsprachigen Buchhandel erschienen sind. Im Anhang dieses Buches findet ihr eine Leseprobe zu jedem meiner Exemplare!

Die Idee für dieses Buch ›Wieder nicht erwacht‹ entstand einfach so, aus einer Mischung aus glühender Wut über die unzähligen Verkaufsstrategien, die auf dem spirituellen Markt als Erfolgsrezepte angeboten werden, aus endloser Liebe für mich selbst und der gesamten Existenz. Kurz gesagt: Es blieb mir nichts anderes übrig, ich musste es einfach loswerden. Es entstand aus einer inneren Laune heraus, Missverständnisse zu klären, die mir am Herzen liegen. Von denen ich glaube, dass sie der Rede wert sind. Ich hoffe also, dass ich dich an dem einen oder andern wunden Punkt erwischen werde.

Mit ›Wieder nicht erwacht‹ beginnt meine Reise als Selfpublisher, auf die ich mich riesig freue. Alles fällt wie immer an seinen jeweiligen Platz im Leben.

Jeden Morgen bin ich der Schiffbrüchige, der an den Strand meines eigenen Lebens gespült wird. Öffne die Augen und sehe das Paradies vor mir. Die Ungewissheit in all ihren Farben und all ihrer Schönheit!

Wieder nicht erwacht!

Wieder nicht erwacht! Obwohl der Wecker mich doch jeden Morgen aus den Träumen reißt. Oder wie so oft, liege ich bereits halb schlafend, halb wach in einer Zwischenwelt aus Gedanken, Vergangenen, Hoffnungen und Befürchtungen da. Im Bett, das mich des Nachts einlädt, immer wieder verführt, mich fallen zu lassen, in den Schlaf, den ewigen.

Durch all das, was ich verstanden hatte die letzten Jahre, durch all die Erkenntnisse, die sich mir regelrecht aufdrängten, die mir aufzeigten, wie die Dinge sind, ohne auf irgendeine Weise darauf zu bestehen, dass dies die Wahrheit, die ultimative Wahrheit sei, habe ich gelernt, dass auch meine Ängste und Befürchtungen, die ich in Bezug auf mein Leben, in Bezug auf bestimmte Situationen und auf bestimmte Menschen kennengelernt habe und die alle einen Platz am Tisch meines Lebens bekommen haben. Gleichberechtigt sitzen Angst und Befürchtung neben der Hoffnung und der Weisheit, der Liebe, an der Tafel meines Lebenstisches. Es ist mir deshalb immer wieder scheißegal, was ich so denke und fühle. Es ist mir im Laufe der Zeit einfach völlig egal geworden, denn diese ganzen Gedanken und Gefühle kommen und gehen, machen am Ende eh was sie wollen, und deshalb erlaube ich mir in meinem Inneren einfach frei zu sein von dem, was ich einst glaubte zu sein, nämlich meine Gedanken und Gefühle. Ich habe einfach erkannt, dass mein ›Ich‹ viel mehr darstellt. Dass mein ›Ich‹ genau immer wieder dieser Moment ist, dieser ewige Moment, der aus Neuem, aus Wiederholtem, aus Wahnsinn und Überraschung besteht. Dieser immer fortwährende Moment, der sich in absoluter Langeweile, umwerfend spannend, störend, unerwünscht, verzweifelt oder einfach nur erwünscht in jeder Hinsicht, oder geil, einfach nur geil präsentiert. An welchem Punkt mein ›Ich‹ zu enden droht